

Die Bibliothek



wurde vierzig!

Erinnerungen an die Festwoche der Bibliothek Gerstungen vom 16. – 21. September - ein Rückblick in Bildern

Sonntag, 16. September **„Tag der offenen Tür“**

13.00 – 19.00

Aufgrund der Ereignisse in den USA wurde das geplante Museumsfest als Volksfest abgesagt. Museum und Bibliothek hatten dennoch geöffnet. Etwa 123 Leute kamen an diesem Sonntagnachmittag in die Bibliothek, ähnlich viele schauten sich das Museum an. Wir konnten langjährige Leser begrüßen, aber auch interessierte Gerstunger und auswärtige Besucher. Viele informierten sich über das Angebot der Bücherei, nutzten die Möglichkeit der Ausleihe und meldeten sich neu als Leser an. Andere surfen kostenlos im Internet oder stöberten in den ausgesonderten Büchern, die es günstig zu kaufen gab. Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich die Besucher wohl.

Frau Elke Werner, Kindergärtnerin aus Untersuhl, stellte ihr Kinderbuch „Leise schweb’ ich in ein Land“ vor, ein Buch mit Gedichten für Kinder ab drei Jahren und wunderschönen Bildern von Hanna Freiberg. Das Buch konnte käuflich erworben werden. Vielen Dank noch einmal an Frau Werner für ihr Kommen.

Mit dem „Tag der offenen Tür“ konnten die Veranstalter sehr zufrieden sein.

Dienstag, 18. September **„Der Euro“**

19.30

Im Bürgerzentrum „Bahnhof Gerstungen“ fand eine Informationsveranstaltung zur Euro-Bargeldeinführung statt.

Herr Kraus, Euro-Experte der Wartburg-Sparkasse Eisenach, hatte sich bereiterklärt, diesen Abend zu gestalten. Leider nutzten nur 27 Interessenten den kostenlosen Vortrag. Möglicherweise waren es die Geschehnisse in Amerika, die die Leute bewogen lieber zu Hause vor den Fernsehern zu bleiben.

Ein Dankeschön an den Referenten, Herrn Kraus und an die Mitarbeiter der Sparkasse Gerstungen für die Vermittlung der Veranstaltung.

Mittwoch, 19. September **„Bambule“ in der Schule**

10.00

Der bekannte Liedermacher Detlef Hörold war in der Grundschule Herda zu Gast.

Vor etwa 100 Schülern der Klassen 1 – 4 präsentierte er sein Kinderprogramm – eine große Show für kleine Leute.

Detlef Hörold begeisterte die kleinen Zuschauer mit seinen Späßen und Liedern. Schon nach dem ersten Lied wurde mitgesungen und getanzt. „Bambule“ hat den Kindern sichtlich gefallen, eine solche Schulstunde werden sie wohl so schnell nicht wieder erleben können.

Mittwoch, 19. September

„Abgeschminkt – Feine Songs“

19.30

Detlef Hörold gastierte mit seinem Solo-Programm „Abgeschminkt“ im Atrium des Philipp-Melanchton-Gymnasiums. Der preisgekrönte Liedermacher, der schon gemeinsam mit Konstantin Wecker, Rio Reiser, Gerhard Schöne, Reinhard Mey und anderen prominenten Künstlern aufgetreten ist, wurde in Gerstungen von nur etwa 50 Zuhörern empfangen, die sich im Atrium dazu noch recht verloren ausmachten. Wir denken, dass solch ein Musiker wesentlich mehr Interesse verdient hätte. Vor allem fehlte das jugendliche Publikum und dabei hatte es doch ein Programm für junge Leute werden sollen! Die Anwesenden kamen trotzdem ganz auf ihre Kosten und erlebten einen hervorragenden Sänger mit eigenen, gefühlvollen Texten und Kompositionen von Rock, Blues und Jazz bis zu klassischen Elementen.

Die Veranstaltungen mit Detlef Hörold konnten kostenlos angeboten werden, weil sie anlässlich des Bibliotheksgeburtstages von der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen finanziell unterstützt worden sind.

Alle vier erschienenen CDs mit den Liedern des Künstlers können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Freitag, den 21. September

Autorenlesung mit Daniela Dahn

19.30

Die bekannte Autorin Daniela Dahn las aus ihren Büchern im Atrium des Gymnasiums. Sie kam auf Einladung des Schulfördervereines nach Gerstungen.

Daniela Dahn, geb. 1949 in Berlin, Journalistikstudium in Leipzig, arbeitete zunächst beim Fernsehen der DDR und nach ihrer Kündigung 1981 als freie Schriftstellerin in Ostberlin. 1989 wurde sie Gründungsmitglied des „Demokratischen Aufbruchs“ und ist spätestens seit dieser Zeit politisch aktiv. Für ihre, nach der Wende entstandenen Bücher erhielt sie 1999 den Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik.

Wir lernten eine streitbare Autorin und politische Journalistin kennen, die sich die DDR sicherlich nicht zurückwünscht, die aber auch andere Wege nach 1989 für möglich gehalten hätte und die den Zustand der heutigen Demokratie durchaus kritisch betrachtet.

Die anwesenden Gäste kamen nach der Lesung mit der Autorin ins Gespräch.

Leider, so ist zu bemerken, fehlten auch hier die Schüler. Der Abend hätte für diese eine Lehrstunde zur jüngsten deutschen Geschichte werden können.

Ihre vorgestellten Bücher „Prenzlauer Berg-Tour“, „Spitzenzeit“, „Wir bleiben hier oder Wem gehört der Osten“, „Westwärts und nicht vergessen“, „Vertreibung ins Paradies“ und „In guter Verfassung“ sind in den Bestand der Bibliothek aufgenommen worden.

Bilderbuchkino

Frau Christa Spaeth, langjährige Leiterin der Bibliothek, veranstaltete mehrmals ein Bilderbuchkino für die Kindergärten in Gerstungen und Untersuhl.

Sie führte die Kindern mit einer liebevoll erzählten Geschichte vom „Apfelbaum“ durch die Jahreszeiten.

Ich möchte allen danken, die mich bei der Vorbereitung und Durchführung der Festwoche unterstützt haben. Besonders seien hier Frau Christa Spaeth, Frau Sonja Krause, Frau Ines Stützel, Frau Marlies Leffler, Herr Stefan Kirchner und mein Mann genannt.

Frau Dr. Baldofski organisierte die Autorenlesung mit Daniela Dahn. Frau Hofmann, die Direktorin des Gymnasiums, stellte uns freundlicherweise das Atrium zur Verfügung.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber unseren Lesern, manche von ihnen haben uns durch die gesamte Festwoche hindurch begleitet.

Karin Pforr